

200-JAHRE KIRCHE ALBLIGEN

FESTPROGRAMM

01. Juni 2024 | 14.00 - 16.00 Uhr

Kirchen- und Turmführung

Kaffeestube

Kinderbetreuung durch den Orts-
verein Albligen

15. September 2024 | 10.00 Uhr

Festgottesdienst

mit anschliessendem Mittagessen

26. Oktober 2024 | 19.30 Uhr

Konzert

Gemischter Chor Kessibrunnholz





PROGRAMM

Kirchen- und Turmführung mit Kaffeestube und Kinderbetreuung

Wussten Sie, dass die Kirche Albligen früher ganz anders aussah? Entdecken Sie ihre Juwelen und Besonderheiten. Die Architekturohistorikerin Doris Amacher bietet Führungen zur Geschichte der Kirche an. Waren sie schon einmal auf dem Turm? Eine Turmbesichtigung ist möglich. Erfrischung und Stärkung gibt es im Gartencafé beim Pfarrhaus (bei Schlechtwetter Kaffeestube im Schulhaus). Kinder werden bei Bedarf durch den Ortsverein Albligen betreut – für Spiel und Spass ist gesorgt.

Festgottesdienst am Betttag mit anschliessendem Mittagessen

Warum wollte man eigentlich 1824 in Albligen eine Kirche bauen? Und wie ging es damals zu und her? Pfarrteam, Kirchgemeinderat und Leute aus dem Dorf spielen kleine Szenen zur früheren und heutigen Zeit. Die Musikgesellschaft Albligen begleitet den Gottesdienst feierlich und gibt anschliessend ein Platzkonzert. Die Hexenköche aus Albligen verwöhnen uns beim gemütlichen Beisammensein mit Kürbissuppe, Wienerli und Zwetschkuchen im Bärensaal. Bitte anmelden bis 30.08.2024 unter info@kirche-schwarzenburg.ch oder Telefon 031 731 42 11.

Konzert in der Kirche

Nicht 1824, aber schon 1946 wurde der Gemischte Chor Kessibrunnholz vom damaligen Lehrer gegründet, um die reformierte Bevölkerung des Schulkreises zu vereinen. 1983 wurde die Schule aufgrund einer zu kleinen Anzahl Schüler geschlossen. Der Gemischte Chor existiert jedoch bis heute weiter. Wir geniessen ein Konzert des Gemischten Chores Kessibrunnholz mit seinem breiten Repertoire. Eintritt frei.

Der Auftrag an den Architekten, «ein zwar anständiges, aber sehr einfaches Gebäude zu entwerfen, das nicht mehr als 4000 alte Berner Franken kosten durfte».